

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Meerane, den 1. März 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich die seit 43 Jahren hieselbst bestehende **A. Send'sche Buchhandlung** von Herrn **Paul Schulz** mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma:

#### A. Sends Buchhandlung Paul Schulz' Nachf.

in bisheriger streng solider Weise weiterführen werde.

Meine fachmännische Ausbildung genoss ich in den geachteten Handlungen Reiser'sche Buchhandlung (Georg Wider) in Liegnitz, Oskar Bondes Hofbuchhandlung in Altenburg, v. Zahn & Jaensch in Dresden und G. A. v. Halem in Bremen, deren Empfehlungen Sie freundlichst beachten wollen.

Die Erfahrungen und Kenntnisse, die ich in diesen Handlungen während meiner Wanderjahre mir erwerben konnte, sowie ausreichende Betriebskapitalien lassen mich hoffen, den guten Ruf der alten Firma bewahren und das Geschäft einer weiteren gedeihlichen Entwicklung entgegenführen zu können.

Meine Vertretung in Leipzig bleibt in den Händen des Herrn Bruno Witt.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen u. bitte, unverlangte Sendungen zu unterlassen, doch ist mir Zusendung von Verlagskatalogen, Wahlzetteln, Prospekten etc. über erscheinene, bzw. erscheinende Neuigkeiten sehr erwünscht.

Mit der Bitte, das meinem Herrn Vorgänger erwiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, empfehle ich mich

mit ergebenster Hochachtung

**Arthur Tietze**

i. Fa.: A. Sends Buchhandlung Paul Schulz' Nachf.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt worden.

Herrn Arthur Tietze aus Liegnitz, der 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in meinem Sortiment thätig war und nunmehr in den Kreis der selbständigen Kollegen eintreten will, gebe ich gern bei dieser Gelegenheit meine Empfehlungen mit auf den Weg. Ich habe Herrn Tietze als einen strebsamen, umsichtigen und soliden Mitarbeiter kennen gelernt, der in jeder Weise geeignet ist, den guten Ruf der alten Send'schen Buchhandlung zu erhalten.

Altenburg, den 18. Februar 1901.

Oskar Bonde, Hofbuchhandlung.

Wir erlauben uns, Herrn Arthur Tietze dem Wohlwollen der Herren Verleger zu empfehlen, überzeugt, dass er, den wir als einen tüchtigen, ernsten Buchhändler kennen gelernt haben, das ihm gewährte Vertrauen lohnen wird.

Dresden, den 13. Februar 1901.

v. Zahn & Jaensch.

Herr Arthur Tietze ersucht mich, seiner Anzeige von der Geschäftsübernahme der Firma A. Sends Buchhandlung in Meerane

einige Worte hinzuzufügen. Ich komme diesem Wunsche gern nach, weil ich während seiner Thätigkeit in meinem Sortiment Herrn Tietze als einen gewissenhaften u. fleissigen Mitarbeiter kennen gelernt habe, der die Fähigkeit besitzt und alles daran setzt wird, um sein eigenes Geschäft zu fördern und auszubauen. Da nach seinen Mitteilungen Herr Tietze auch über entsprechende Mittel verfügt, so glaube ich eine Geschäftsverbindung mit ihm dem Verlagsbuchhandel empfehlen zu können.

Bremen, den 13. Februar 1901.

Otto v. Halem

in Firma G. A. v. Halem.

P. P.

Unter der Firma

#### Otto Carius

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

habe ich in **Eschwege** eine Filiale errichtet, welche als ganz selbständiges Geschäft von Eschwege aus geführt werden soll.

Ich bitte daher die Herren Verleger, für beide gleichlautenden Firmen in Göttingen und Eschwege die Konten streng getrennt zu halten, und ersuche gleichzeitig, keine unverlangten Sendungen zu machen, wogegen mir Mitteilungen über besondere Manipulationen erwünscht sind.

Auch für mein Eschweger Sortiment übertrag ich die Leipziger Vertretung Herrn Carl Cnobloch.

Hochachtungsvoll

Göttingen, den 1. März 1901.

Otto Carius.

Refer.: C. Cnobloch, Leipzig.  
Bankgeschäft Siegfried Benfey, Göttingen.

[Z] Von Herrn Richard Munde in Stuttgart\*) habe ich mit allen Rechten den Verlag von

**Pabst, Vierstellige Kubiktafeln** M 2.40 ord.  
— **Zweistellige** „ M 1.80 u.  
M 1.20

käuflich erworben. Sämtliche vom früheren Verlag à cond. gelieferten Exemplare sind daher O.-M. 1901 mit mir zu verrechnen.

Zugleich mache ich auf die ganz ausnahmsweise günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam:

à cond. in beliebiger Anzahl, bar 40% u. 7/6, je 1 Exemplar zur Probe mit 50%.

Linz, im Februar 1901. **E. Mareis.**

\*) Wird bestätigt:

Richard Munde's Verlag in Stuttgart.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Platze unter der Firma

#### Werner Grunzig

eine **Reisebuchhandlung** und habe meine Kommission Herrn Otto Maier in Leipzig übertragen.

Dresden-A., den 1. März 1901.

Fürstenstrasse 65.

**Werner Grunzig.**

### Verkaufsanträge.

Die erste Buchhandlung in der Hauptstadt einer Provinz, und zwar das reine Sortiment, soll verkauft werden. Jeglicher Besitzer, bereits seit 26 Jahren Inhaber, will sich dem Verlage widmen. Auch geeignet für kapitalkräftigen Herrn, der das Geschäft mit einem am Orte bekannten, erfahrenen Buchhändler zusammen übernimmt. Gef. Angeb. unter # 228 an Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.

In einer Grossstadt Norddeutschlands (Residenz, 125000 Einw.) ist ein im fünften Jahre bestehendes Sortiment nebst modernem Antiquariat wegen Krankheit des Besitzers sofort verkäuflich. Objekt ist trotz des bereits sehr guten Umsatzes noch sehr erweiterungsfähig und befindet sich in allerbesten Geschäftslage. Angebote unter O. Z. # 712 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gut ausgestattetes Reisewerk ist mit allen Rechten und Vorräten billigst zu verkaufen. Sehr geeignet für Handlungen, die reifen lassen. Anfr. sind zu richten u. S. B. # 392 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Meine in Bergen a/Rügen seit ca. 18 J. bestehende, nachweislich rentable **Buch-, Kunst-, Papier- u. Schreibwaren-Handlung mit Nebenbranchen, ff. Luxuswaren u. einträglichem Andenken-Artikel-Geschäft**, sowie lukrativem Verlag (einzigem Geschäft in dieser Branche auf Rügen), mit fester Laden- und Engros-Kundschaft, großem Fremden- und Touristenverkehr will ich anderer Unternehmungen halber sofort oder auch später unter günstigsten Bedingungen verkaufen.

Großer Eckladen mit 4 großen Schaufenstern, 2 Eingängen, beste Lage in der Stadt.

Reflektanten (auch für Kaufleute insbesondere zu empfehlen) wollen mit mir in Verbindung treten.

Bergen a/Rügen.

**Ferdinand Becker.**

Eine Berliner Buchdruckerei im flotten Betriebe, mit Verlag von 2 Inseratenblättern, im 13. u. 14. Jahrg., ist wegen Alters des Besitzers billig zu verkaufen. Anzahlung mindestens 10000 M. Näheres u. O. 741 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

#### Zur Sommer-Saison!

Französische Leihbibliothek,  
englische Leihbibliothek

billig zu verkaufen.

Katalog gef. verlangen.

Kreuznach.

**Ferd. Harrach.**

Eine hochangesehene, seit 30 Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung in bevorzugter Stadt Süddeutschlands ist sofort zu verkaufen, da der Besitzer sich zur Ruhe setzen will. Das Geschäft erzielte einen Umsatz von zuletzt ca. 55000 M mit ca. 8-9000 M Reingewinn. An effektiven Werten sind für ca. 70000 M vorhanden — das Kunstlager ist vorzüglich assortiert und wird auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht —, die Forderung ist auf 75000 M bei günstigen Zahlungsbedingungen festgesetzt.

Berlin W. 35.

**Elwin Staude.**

Leihbibliothek zu verkaufen, ca. 7000 Bde. à 20 J. Gut gehalten. Regale können mitgeliefert werden.

**C. Koeniger's Verlag** in Leipzig,  
Hospitalstr. 26.